

Das Government Accountability Office, ein Kontrollgremium des US-Kongresses, bezweifelt erneut die Wirksamkeit des für Europa geplanten US-Raketenabwehrschildes und fordert das Pentagon zur Klärung offener Fragen und zu belastbaren Leistungsnachweisen auf.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 027/11 – 09.02.11

Das GAO stellt die US-Pläne für einen Raketenabwehrschild in Europa in Frage

Von John Vandiver

STARS ANS STRIPES, 27.01.11

(<http://www.stripes.com/news/europe/gao-questions-u-s-plans-for-missile-defense-system-in-europe-1.133039>)

STUTT GART, Deutschland – **Nach einem Report des Government Accountability Office / GAO** (eines Kontrollorgans des US-Kongresses, das ähnliche Aufgaben hat wie unser Bundesrechnungshof, s. http://de.wikipedia.org/wiki/Government_Accountability_Office), **der am Mittwoch veröffentlicht wurde** (s. <http://www.gao.gov/new.items/d11220.pdf>), **werden die Pläne des US-Verteidigungsministeriums zur Raketenabwehr in Europa ohne eine Verbesserung des Managements und der Aufsicht zu beträchtlichen Kostensteigerungen und einer wachsenden Unsicherheit darüber führen, ob das System überhaupt zur wirksamen Abwehr von Raketen taugt, die aus dem Mittleren Osten abgefeuert werden könnten.**

Der Versuch des Verteidigungsministeriums, mit zahlreichen (unverbunden) nebeneinander her laufenden Maßnahmen den European Phased Adaptive Approach Missile Defense Plan (den Plan zur stufenweisen Errichtung eines aufeinander abgestimmten Raketenabwehrschildes für Europa) umzusetzen, leidet nach Angaben des GAO an drei Hauptmängeln: Es fehlen eine klare Leitung, die Berechnung der lebenslangen Kosten des Systems und eine koordinierte Planung.

Im Jahr 2009 hatte die Obama-Regierung den von der Bush-Administration verfolgten Plan zur Errichtung eines Raketenabwehrschildes aus einer stationären Radaranlage in der Tschechischen Republik und verbunkerten bodengestützten Abwehrraketen in Polen aufgegeben. An seine Stelle soll jetzt das System European Phased Adaptive Approach treten; es soll flexibler und kostengünstiger sein und in vier Phasen aus einer Kombination land- und seegestützter Raketen errichtet werden. (Weitere Infos dazu sind aufzurufen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP24210_271210.pdf .)

Das Pentagon hat jedoch noch keine Berechnungen zu den Kosten vorgelegt, die während der ganzen Lebensdauer dieses Systems, des ersten regionalen Raketenabwehrschildes, anfallen dürften.

Unsicherheit bestehe auch darüber, wann das neue System betriebsbereit sein werde, bemängelte das GAO.

"Die Leute, die das System bedienen sollen, müssten endlich über die bestehenden Planungen in Kenntnis gesetzt werden," beklagte John Pendleton, der Direktor der GAO-Abteilung, die mit dem Management von Verteidigungsvorhaben befasst ist, in einer als Podcast (als abrufbare Aufzeichnung) verbreiteten Diskussion über die bisherigen Ergebnisse.

"Bei der Sammlung von Informationen rund um die Welt wurden wir immer wieder gefragt, was das System unter realistischen Bedingungen leisten kann."

Nach Ansicht des GAO besteht wegen der durch das Verteidigungsministerium "forcierten Entwicklung" des neuen Abwehrschildes die Gefahr, dass die Ausbildung des Bedienungspersonals damit nicht Schritt hält und es deshalb bei der Inbetriebnahme des Systems zu Problemen kommen könnte.

Im einzelnen empfiehlt das GAO dem Verteidigungsministerium folgende Maßnahmen:

- **die Aufstellung eines (genauen) Zeitplans, der angibt, wann die Ziele der einzelnen Phasen erreicht sein sollen,**
- **die Schätzung der längerfristigen Kosten des Systems, damit festgestellt werden kann, ob das System überhaupt zu finanzieren ist,**
- **die Aufstellung eines integrierten Entwicklungsplans, der die Beschaffung (der einzelnen Komponenten des Systems), die notwendigen Infrastrukturmaßnahmen und die personellen Voraussetzungen berücksichtigt,**
- **die Aufforderung an das U.S. Strategic Command (das für die Interkontinentalraketen und die Atombomber der USA zuständige Kommando, s. http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Strategic_Command) und die Missile Defense Agency (die Agentur für die Raketenabwehr, s. http://de.wikipedia.org/wiki/Missile_Defense_Agency), ein Kontrollinstrument zu entwickeln, mit dem sich die Lebensdauer und die Wirksamkeit des Systems messen lassen.**

In einer schriftlichen Antwort teilte das Verteidigungsministerium (dem GAO) mit, dass es mit den meisten Erkenntnissen übereinstimme und geeignete Schritte unternehmen werde um die zu erwartenden längerfristigen Kosten einschätzen und die Leistungsfähigkeit des Systems messen zu können.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern und Hervorhebungen versehen. Er fasst die wichtigsten Ergebnisse der zweiten kritischen GAO-Reports über den geplanten US-Raketenabwehrschild für Europa zusammen. Mit dem ersten, ebenfalls sehr kritischen GAO-Bericht zu dem geplanten neuen Raketenabwehrsystem und seiner Einschätzung haben wir uns bereits in der LUFTPOST 243/10 befasst, die unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP24310_291210.pdf nachzulesen ist.)



GAO questions U.S. Plans for missile defense system in Europe

By John Vandiver

Published: January 27, 2011

STUTT GART, Germany — Without better management and oversight, the Defense De-

partment's missile defense plans in Europe face potential cost overruns and increased uncertainty about the system's capacity to effectively counter missile threats from the Middle East, according to a Government Accountability Office report released Wednesday.

"DOD has initiated multiple simultaneous efforts to implement [the European Phased Adaptive Approach missile defense plan], but faces three key management challenges—the lack of clear guidance, life-cycle costs and a fully integrated schedule," the GAO reported.

In 2009, the Obama administration scrapped the missile defense plan favored under the Bush administration that called for a fixed radar site in the Czech Republic and ground-based interceptors in Poland. The European Phased Adaptive Approach was adopted as a more flexible and affordable alternative, relying on a combination of land- and sea-based interceptors to be built in four phases.

However, the Pentagon has not yet established the actual life-cycle costs of the phased approach, which represents DOD's first implementation of a new, regional approach to ballistic missile defense.

Uncertainty about when the system will become operational also remains a concern, the GAO stated.

"It really comes down to those folks that will be operating the systems needing to understand what the plan is," John Pendleton, director of the GAO's defense capabilities and management division, said in a podcast discussion about the findings. "What we heard, because we went around and talked and got information from folks all around the world, is we need information about how the system will perform under more operationally realistic conditions."

According to the GAO, the Defense Department's "aggressive" development schedule runs the risk of deploying assets without enough trained personnel to carry out the mission and could lead to issues with operational performance.

Going forward, the GAO recommends that the DOD:
Advertisement

- Establish a time line for when various phases of the project will be completed.
- Develop cost estimates to determine its long-term affordability.
- Establish a more integrated development schedule that takes into account acquisition, infrastructure and personnel requirements.
- Direct U.S. Strategic Command, in coordination with the Missile Defense Agency, to adopt a system for measuring the durability and effectiveness of the system.

In a written response, the Defense Department said it agreed with most of the findings and that steps were being taken to better measure future costs and performance.

vandiverj@estripes.osd.mil

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern